



Ballonteam Zenge

Pilot: Matthias Zenge

Grundmühlenweg 49 - 99860 Niederdorla

Tel.: 03601/750362; Mobil 0173/5649694

e-mail: mzenge@t-online.de



Freiballon

Fahrtbericht	Ballon	D-OWBA			
Datum	13.-15.10.2009	Inhalt	1000	cbm	Füllung Wasserstoff
Startplatz	Gladbeck- Wittringen	Verfolger	Günter Lange+H-J Cramer		
Ballonmeister	Wilhelm Eimers	Starter	Sebastian Eimers		
Pilot	Matthias Zenge	Fahrt Nr.	43		
Co - Pilot	Wilhelm Eimers	Fahrt Nr.	811	1. Mitfahrer	Bernd Pulzer Nr. 3
Startzeit	23:15 Uhr	Landezeit	17:35 Uhr	Fahrzeit	42:20 h
Zweck der Fahrt	Sport und Leistungsfahrt				
Geschwindigkeit	Ø 36 kmh	Höchstgeschw.	55 km/h	Höchste Höhe	3047 m
Ballast	51 Sack	Verbraucht:	42 Sack		
Landeort	Avila / Spanien		Landeart:	glatt / sehr trockene Wiese	

Bordbuch:

Zeit	Höhe	Ballast	Standort	Richt.	Km/h	Wetter	Bemerkungen
2315	60	51	Gladbeck			0/8	Etwas böig, T. 5°C
2340	350	49	Oberhausen	233	38	0/8	Düsseldorf Tower 118,300
0050	560	47	Anrath	243	30	0/8	FK Benni T. 7000
0150	1110	40	Arsbeck/ FK. Düsseldorf Tower	215	26	0/8	Polizei Hubschrauber
0210	1150	40	ATC Langen: Durchfahrt NL frei aber nicht landen				
0240	1170	39	Geilenkirchen/ Flugplatz	206	22	0/8	FK. Brüssel 129,575, T2°C
0330	1120	39	5 km westl. Aachen	206	27	0/8	129,25 ,T 6330
0430	1250	39	Theux	202	28	0/8	Wilhelm ruht, T.-4°C
0545	1021	39	Gries /Adeuen	209	32	0/8	126,90 Bernd+Math. ruhen
0550	1020	39	Gries / Adeuen FK.Brüssel125,00				Lüttich frei
0715	1063	38	6 km Östl. Jehanville	218	36	0/8	SR Mathias ruht, T: -2°C
0740	1014	38	Grenze Frankreich / Bouillon	221	38	0/8	Merwicht / T 7000
0830	1300	38	Omont	228	32	0/8	Wilhelm ruht, Sonne gut
0935	1550	37	20 km östlich Reims	218	33	0/8	Alles OK, T. 7°C
1030	1700	36	Bouzy	212	46	0/8	Immer noch kein Frühstück
1130	1650	36	Sezanne	216	50	0/8	125,70 Paris / T 7015, 13°C
1150	1600	36	Bethon	220	48	0/8	134,30 Seine Info T. 7033
1230	1600	35	Perceneige	216	46	0/8	Mittag gegessen; T: 21°C
1330	1740	34	Courtenay	214	54	0/8	118,05 Seine Info T. 6076
1430	1728	33	Fluss Loire bei Gien	215	48	0/8	Ruhige Fahrt, T.26°C
1530	1800	32	Vouzeron	220	51	0/8	130,90/ T 7040 Math. ruht
1630	2010	25	La Champenoise	217	52	0/8	Wilhelm ruht, T. 22°C
1735	2450	23	Saint Civran	212	51	0/8	124,05 Limosch Inf T 7033
1830	2450	21	Bellac	212	55	0/8	Einbau Korbzelt, T. 10°C
1930	2300	19	Cussac	209	47	0/8	SS, 2. Nacht T.7037 ,T.6°C
2030	2430	19	La- Tour - Blanche	210	42	0/8	120,57 Limoges, T.- 4°C
2130	2110	19	Montpon - Menesterol	209	38	0/8	Bordeaux T.1230 T. 3°C
2230	2000	19	Sauveterre- de -Guyenne	208	36	0/8	Zelt / Radio / Tel.Benni 4°C
2330	1660	19	Langon	215	35	0/8	Wilhelm+Mathias ruhen
0030	1550	19	5 km nordöstlich Luxey	217	26	0/8	W+B ruhen stabil Fahrt,T6C
0130	1380	18	5 km östlich Sabres	220	25	0/8	126,52 Pyrinä Info T 7047
0150	1530	17	1 km östlich Luglon	211	37	0/8	Wilhelm ruht, T. 6°C
0250	2010	16	10 km nördlich Tartas	211	37	0/8	Stabile fahrt – Läuft gut
0325	2131	15	Militärflugplatz LFBY-Candresse	216	35	0/8	Mathias+Bernd ruhen
0445	2100	15	Seuranid	223	40	0/8	124,875 Madrid T.7000

0540	2100	15	Basaburua / Spanien	215	52	0/8	Stabil, Tolle Nacht, T. 6°C
0650	2010	15	Sorlada	218	46	0/8	Wilhelm ruht - Sonne
0800	2130	15	15 km südwestlich Logrono	224	39	0/8	Berge hoch, T. 4°C
0900	2400	14	Pyrenäen / Neila	225	40	0/8	Es wir langsam warm
0930	2750	14	Vilvistre Del Pinar	219	25	0/8	1300 km / Tel. Günther
1030	2900	14	Langa de Duero	202	26	0/8	Richtung Madrid, T.12°C
1135	2660	14	Aranda De Duero- Richt.tief besser	235	31	0/8	124,87 keine Antwort,
1255	2700	14	25 km NNW VOR SIE	221	28	0/8	Mittagess. Tel. Benni+Verf.
1400	2630	14	Torreiglesias – Kurzer Kontakt	228	23	0/8	Madrid 118,4, T. 25°C,
1445	2590	14	8 km nordwestlich Segovia	235	23	0/8	Mathias+Wilhelm ruhen,33C
1530	2100	13	10 km westlich Segovia	254	16	0/8	M ruht leicht Thermik
1600	2460	12	Madrid in 140° in Sicht 75 km	230	24	0/8	ruhige Fahrt - stabil, T.27°C
1635	2400	12	Flugplatz NO Avila Autobahnkreuz	225	26	0/8	1500 km erreicht, tolle weite
1700	2100	12	10 km nordöstlich Avila	229	21	0/8	Gebirge in Front
1735	1081	9	Avila südlicher Stadtrand		20	0/8	Landung sehr glatt

Bemerkungen:

M.Z.: Das war eine Leistungsfahrt der Extraklasse und gleichzeitig meine weiteste . Die Mannschaft hat wieder prima zusammengepasst, angefangen im Korb über die Verfolger bis hin zu Benni im Basislager. Die Einfahrt nach Holland besorgte uns Langen ohne Probleme, nur landen durften wir dort nicht in der Nacht. Aber das hatten wir auch nicht vor. Alle Freigaben bekamen wir ohne Auflagen, so dass wir ohne zusätzliche Ballastopfer unsere Fahrt fortsetzen konnten .Ab in den Süden war bei dem schlechten Wetter in Deutschland die beste Alternative, denn da gab es bei völlig wolkenlosem Himmel Temperaturen bis 35 Grad, während im Süden Thüringens Schnee fiel. Im Frühjahr diesen Jahres sagte ich noch zu unseren spanischen Freunden als sie in Gladbeck Gasballon fahren, ich werde vielleicht auch mal mit den Ballon vorbei kommen. Das war natürlich nur als Scherz gemeint. Leider haben die Eltern von unserem Mitfahrer Bernd vor 50 Jahren nicht eine Woche später geheiratet, denn wegen der am Samstag stattfindenden goldenen Hochzeit mussten wir unsere Fahrt beenden und konnten so nicht weiter fahren bis Portugal, welches wir am nächsten Morgen erreicht hätten. Aber ich will nicht jammern, denn ich bin mit meinem Ergebnis mehr als zufrieden.

W.E.: Die Vorbereitungen zu einer solchen Leistungsfahrt sind schon sehr umfangreich. Die Technik muss stimmen. Natürlich die Wetterbedingungen, aber die hat „Mann“ ja seit Tagen im Auge. Eine Fahrt nach Spanien ist keine alltägliche Gasballonfahrt, besonders nicht wenn diese Fahrt in der Woche stattfinden muss.

Die Führung durch Langen und Paris FIS war sehr gut. Madrid wollte und brauchte uns wohl nicht weil wir Spanien in einem Gebiet ohne Luftverkehr durchfahren. So sah es für uns aus. Die Funkabdeckung von Madrid Info war in unseren Fahrthöhen sehr sehr schlecht. Dafür die Sichten unendlich. Es war sicherlich eine besondere Fahrt, einen besonders schöne auch. Die Pyrenäen zu überfahren ist sicherlich etwas ganz besonderes und von Deutschland aus nicht so oft möglich. Danke an Bernd für die Bereitstellung eines Verfolgerautos. Danke an Günter und Hansjörg für die anstrengende Verfolgungsfahrt. Danke an Benni für die Arbeiten im Hauptquartier und danke an Claudia für das schöne Landefest in Baerl.

BP: Diese Ballonfahrt war für mich in vielerlei Hinsicht ein herausragendes Erlebnis. Sowohl die erreichte Strecke von über 1500 km, als auch die mehr als 42-stündige Fahrzeit machen die Besonderheit dieser ballönerischen Leistung deutlich. Die Hoheitsgebiete von fünf Ländern Europas in einer Fahrt zu kreuzen ist sicher auch nicht alltäglich, ebenso wie die dabei erlebten Temperaturunterschiede von 40 Grad.

Am tiefsten beeindruckt hat mich jedoch die Kameradschaft und charakterliche Größe, die meine beiden Mitstreiter Matthias und Wilhelm mit dieser Fahrt bekundeten. Die Möglichkeit, noch weitere 400 km zu fahren und in Portugal zu landen war greifbar nahe. Alle technischen Parameter hätten gepasst. Beide haben auf meine privaten Belange Rücksicht genommen und diese Rekordfahrt vorzeitig beendet. Matthias und Wilhelm, ich wäre selbstverständlich gerne mit Euch noch einen Tag weiter gefahren. Herzlichen Dank für Euer Verständnis und die bisher schönste Ballonfahrt meines Lebens.

